

LEGAL

Interview mit Ingo Wegerich, Präsident, Interessenverband kapitalmarktorientierter kleiner und mittlerer Unternehmen e.V.

„Unser Interessenverband ist eine einzige Erfolgsgeschichte“

Deutsche Mittelständler sehen oft nicht, was über ihre Köpfe hinweg sowohl in Brüssel als auch in Berlin entschieden wird – oder werden soll. Umgekehrt kommt die Meinung der Basis häufig weder in der deutschen noch in der europäischen Gesetzgebungshauptstadt an. BondGuide im Gespräch mit Ingo Wegerich über Friktionen zwischen der Basis, Berlin und Brüssel.

BondGuide: Herr Wegerich, den Interessenverband gibt es jetzt rund ein- einhalb Jahre. Wie beurteilen Sie die Entwicklung?

Wegerich: Unser Interessenverband ist eine einzige Erfolgsgeschichte. Wir haben sehr viel in der kurzen Zeit erreicht. Wir haben gleich mehrfach im Interesse des kapitalmarktorientierten Mittelstandes auf die Gesetzgebung Einfluss nehmen können. Ursprünglich wollte der nationale Gesetzgeber von den Spielräumen, die die europäische Prospektverordnung den Mitgliedstaaten einräumt, keinen Gebrauch machen. Durch unsere Lobbyarbeit wurde der Spielraum weitestmöglich ausgeschöpft. Prospektfreie öffentliche Angebote sind nun bis zu 8 Mio. EUR möglich. Durch einen Gesetzesfehler waren von den prospektfreien Emissionen jedoch zunächst Bezugsrechtskapitalerhöhungen ausgeschlossen. Dies konnten wir durch unsere Petition und Stimmensammlung korrigieren. An unserer Petition haben sich über 100 Vorstände kapitalmarktorientierter Unternehmen beteiligt. Die hohe Stimmzahl ist auch ein Beleg für unsere große Akzeptanz im kapitalmarktorientierten Mittelstand. Zum 21. Juli tritt nun das Gesetz zur weiteren Ausführung der EU-Prospektverordnung und zur Änderung von Finanzmarktgesetzen in Kraft,

das diesen Gesetzesfehler korrigiert. Hierdurch werden prospektfreie öffentliche Angebote von Bezugsrechtsemissionen von bis zu 8 Mio. EUR ermöglicht. Die Einflussnahme auf den Gesetzgeber durch eine Petition und Stimmensammlung ist ein bisher einmaliger Vorgang in der Geschichte des deutschen Kapitalmarktrechts.

BondGuide: Welche weiteren Themen haben Sie durch Ihren Verband besetzt?

Wegerich: Unser Interessenverband war einziger KMU-Vertreter aus Deutschland auf einem Expertenhearing der EU-Kommission zu Erleichterungen und Ausnahmen für KMU von der Marktmissbrauchsverordnung. Ohne unseren Verband hätte niemand aus Deutschland in Brüssel hier Stellung bezogen. Wir haben uns zudem in mehreren Konsultationen der EU-Kommission für Erleichterungen für KMU von der Marktmissbrauchsverordnung eingesetzt. Unser Interessenverband hat auch eine Stellungnahme in Brüssel zum sogenannten EU-Wachstumsprospekt, dem neuen Prospektformat für KMU, abgegeben – in der hundertseitigen englischsprachigen Konsultation der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde (ESMA) wurde u.a. diskutiert, dass Mittelständler zukünftig in den Prospekten



Ingo Wegerich

ist Rechtsanwalt sowie Partner der **Luther Rechtsanwaltsgesellschaft** und spezialisiert auf Kapitalmarktrecht. Wegerich ist ehrenamtlich Präsident des **Interessenverbandes kapitalmarktorientierter kleiner und mittlerer Unternehmen e.V. (Interessenverband Kapitalmarkt KMU)**.

nur nach IFRS und nicht mehr nach HGB bilanzieren sollen. Hiergegen haben wir uns mit Nachdruck ausgesprochen. Diese Regelung konnten wir verhindern.

BondGuide: Sind das die Themen, die den kapitalmarktorientierten Mittelstand bewegen?

Wegerich: So ist es. Genau aus diesem Grund haben wir den Interessenverband gegründet. Was in Berlin und Brüssel passiert, hat der kapitalmarktorientierte Mittelstand nicht immer im Blick; die Mittelständler konzentrieren sich lieber auf ihr Tagesgeschäft. Von daher ist es wichtig, dass die Interessen der KMU gesammelt und über eine Interessenvertretung kommuniziert werden. Durch

unseren Verband erhalten KMU eine Plattform und eine Stimme. Jüngst haben wir uns an einer Konsultation des Bundesministeriums der Finanzen (BMF) zu den Auswirkungen der MiFID II beteiligt. Wir haben hier insbesondere auf die Researchproblematik für KMU hingewiesen. Insbesondere kleine und mittlere Unternehmen treffen die MiFID-Regelungen zum Research besonders hart. Das Ökosystem Börse ist hier für KMU gefährdet. Wir waren auch beim BMF zu einer Expertenanhörung eingeladen und haben unsere Position noch einmal vor Ort vertreten. Nach unserer Kritik versprach Staatssekretär Dr. Kukies, sich diese Thematik noch einmal genau anzuschauen.

BondGuide: Wie ist denn die Resonanz auf Ihre Arbeit bei den mittelständischen Unternehmen und anderen Kapitalmarktteilnehmern?

Wegerich: Wir haben großen Zuspruch. Mitglieder sind KMU, Dienstleister, Finanzinstitute und Medien. Wir konnten die Mitgliederzahl seit unserer Gründung mehr als verdoppeln. Allein in den vergangenen zwei Monaten hatten wir neun neue Beitritte.

Interessenverband kapitalmarktorientierter kleiner und mittlerer Unternehmen e.V.

Der am 30. August 2017 gegründete Verband mit Sitz in Frankfurt am Main setzt sich insbesondere für die Verbesserung der maßgeblichen Rahmenbedingungen für kleinere und mittlere Unternehmen bei der Kapitalmarktfinanzierung ein und tritt aktiv für die Belange des kapitalmarktorientierten Mittelstandes im Dialog mit der Politik, den Gesetzgebungsorganen und der Öffentlichkeit ein. Mitglieder sind KMU, Dienstleister, Finanzinstitute und Medien.

www.kapitalmarkt-kmu.de/

BondGuide: Wie geht es mit dem Verband weiter, was sind zukünftige Themen?

Wegerich: Wir haben einen Journalistenpreis für kapitalmarktorientierte Mittelstandsthemen ins Leben gerufen, den sogenannten kumU. Die erste Preisverleihung fand im Rahmen der Abendveranstaltung des Equity Forums statt und war ein großer Erfolg. Wir hatten sehr viele Zuschriften. Unser erster Gewinner ist Martin Pirkl. Sein Artikel „Wachsen mit Aktien“ wusste die Jury zu überzeugen. Es ist uns als Verband ein besonderes Anliegen, dass mit hoher journalistischer und fachlicher Kompetenz über den kapitalmarktorientierten Mittelstand berichtet wird. Um dies zu fördern, wollen wir jährlich den

kumU verleihen. Außerdem werden wir in verschiedenen Regionen Deutschlands Informationsveranstaltungen zu dem Thema „Finanzierung über den Kapitalmarkt“ durchführen. Wir wollen interessierten Unternehmen Hilfestellung liefern und Alternativen zu den Konsequenzen von Basel III und IV aufzeigen. Bankfinanzierungen werden zukünftig schwieriger werden – der Kapitalmarkt ist hier eine willkommene Alternative.

BondGuide: Herr Wegerich, wir danken Ihnen für das Gespräch und wünschen Ihnen und dem Verband viel Erfolg für die weitere Entwicklung.

Das Interview führten Michael Fuchs und Falko Bozicevic.

